



Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Protokoll der Sitzung am 29.6.2017

Anwesend: CSU: Gerhard Geitz, Dr. Oliver Kortner, Franziska Miroshnikoff
SPD: Willy Schneider (Vorsitz), Dr. Rüdiger Schaar (Protokoll)
Bündnis 90 / Die Grünen: Florian Buchner, Bettina Vogel
ÖDP: Sonja Haider

Alle Empfehlungen an den BA wurden einstimmig gefasst.

2.2 Bürgerpost an den BA 21

3. Bau eines Kraftwerks in der Würm, Rücksichtnahme auf die Schwäne (Vertagung aus der BA-Sitzung am 30.05.17)

Eine Bürgerin macht darauf aufmerksam, dass nach dem Bau des Kraftwerks an der Würm Schwäne den wasserabwärtsgelegenen Teil möglicherweise nicht mehr verlassen können und diese dann von der Feuerwehr geborgen werden müssen. Sie schlägt den Ausbau der geplanten Fischtreppe zu einer „Schwanentreppe“ bzw. einen Landumgehungsweg um das Kraftwerk für die Schwäne vor. Das Referat für Gesundheit und Umwelt, das Wasserwirtschaftsamt und die LBK wird um Prüfung und ggf. Einleitung möglicher Maßnahmen zum laufend Bauleitverfahren gebeten.

6. Grauer Platz vor der Ladenzeile in der Alten Allee / An der Schäferwiese

Eine Bürgerin bittet darum, den Platz vor dem Lebensmittelmarkt mit Pflanzkübeln wie am Pasinger Marienplatz zu begrünen. Nach Klärung der Eigentumsverhältnisse wird das Baureferat – Gartenbau um die Prüfung einer möglichen Realisierung gebeten.

7. Grünstreifenbegrenzung in der Lützowstraße

Ein Bürger bittet um die erneute Platzierung von Begrenzungssteinen auf dem Grünstreifen an der Ecke Marschnerstraße und Lützowstraße. Die bereits vorhandenen Steine wurden bei der letzten Laubbeseitigung im Ende März 2017 entfernt. Seither parken vermehrt Autos im Grünstreifen und schädigen den Bewuchs. Empfehlung: Der BA bittet das Baureferat - Gartenbau um die Wiederherstellung des vorherigen Zustandes.

11. Radwege und Gefährdung durch Radfahrer im Stadtpark Pasing

Ein Bürger beklagt, dass im Bereich des Stadtparks gekennzeichnete Fußwege von Radfahrern mit hoher Geschwindigkeit befahren werden und auf Familien mit Kleinkindern Hunden oder behinderte Personen keine Rücksicht genommen wird. Als besonders neuralgische Stelle wird die Kreuzung zum Endeweg angesehen. Der Bürger fordert eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 15 km/h für Radfahrer im Stadtpark, die durchgängige Kennzeichnung von Fußwegen und die Ahndung der Fehlbenutzung von reinen Radwegen durch die Polizei. Die Anfrage wird an das Baureferat – Gartenbau weitergeleitet mit der Bitte zu klären, wie die Nutzungskonflikte - auch durch Kontrollen der Parkaufsicht - entschärft werden können.

19. Freiraumbepflanzung vor dem Pasinger Rathaus

(N) Ein Bürger regt an, an den Wildblumenwiesen am Pasinger Rathaus Schautafeln zu den Pflanzen und Insekten, die sich im Rahmen der Freiraumbepflanzung angesiedelt haben, anzubringen, damit die BürgerInnen den Wert der Magerwiesen besser würdigen können. Die Anfrage wird mit Bitte um Realisierung an das Baureferat – Gartenbau weitergeleitet.

3. Bericht des UA Umwelt und Natur + Beschlussfassung über Empfehlungen

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

1. Tschaikowskystr. 4: 1 Robinie

Bei dem Baum handelt sich um eine Kiefer. Der Fällungsantrag wird einstimmig abgelehnt, da der Baum vital und ortsbildprägend ist.

2. Ziegelhofstraße: Baumbestands- und Freiflächengestaltungsplan

Den Fällungen nach Baumbestandsplan wird mit Ersatzpflanzungen einstimmig zugestimmt.

3. Dorfstr. 20: Baumbestandsplan

Den Fällungen nach Baumbestandsplan wird einstimmig mit Ersatzpflanzungen zugestimmt.

4. Julius-Kreis-Str. 12: Baumbestandsplan

Den Fällungen nach Baumbestandsplan wird mit straßenseitigen Ersatzpflanzungen einstimmig zugestimmt.



Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



-
- 5. Bauseweinallee 68d: Baumbestandsplan**
Das Bauvorhaben wurde durch UA Bau wegen fehlender Unterlagen abgelehnt. Vorbehaltlich der Zustimmung durch den UA Bau wird den Fällungen nach dem vorliegenden Baumbestandsplan einstimmig mit Ersatzpflanzungen zugestimmt.
-
- 6. Otilostr. 15: Baumbestandsplan**
Das Bauvorhaben wurde durch UA Bau wegen fehlender Unterlagen abgelehnt. Vorbehaltlich der Zustimmung im UA Bau wird den Fällungen nach Baumbestandsplan mit Ersatzpflanzungen einstimmig zugestimmt, außer Baum 4 (Spitzahorn), der durch eine leicht veränderte Wegeführung erhalten werden könnte, und Baum 2 (Sandbirke), bei der das Totholz genehmigungsfrei entfernt werden kann und kein Fällungsgrund ersichtlich ist.
-
- 7. Chopinstr. 28 + 28a: Baumbestandsplan**
Empfehlung: Nach wie vor gilt die Stellungnahme des UA Umwelt vom 1.12.2016. Der UA Umwelt hat noch keine Antwort auf seine Stellungnahme erhalten und fordert diese nochmals ein.
Die beantragten Baumfällungen nach Baumbestandsplan werden einstimmig abgelehnt, da der UA Bau das Vorhaben mehrheitlich abgelehnt hat.
-
- 8. Kaspar-Kerll-Str. 4: 2 Buchen**
Die Fällungsanträge werden einstimmig abgelehnt, da durch eine Sanierung des Weges die vitalen Bäume erhalten werden.
-
- 9. Pläntschweg 70: 3 Birken**
Den Fällungsanträgen wird einstimmig mit straßenseitiger Ersatzpflanzung zugestimmt.
-
- 10. Heerstr. 3: Baumbestands- und Freiflächengestaltungsplan**
Der Fällung nach Baumbestandsplan/Freiflächengestaltungsplan wird einstimmig zugestimmt außer den Bäumen 9-13 (Blaufichten), die erhalten werden können.
-
- 11. Pläntschweg 33: Baumbestandsplan**
Der Fällung nach Baumbestandsplan wird einstimmig zugestimmt außer den Bäumen 2 (Eibe), da die Terrasse auf Pfahlfundamente gesetzt werden kann, und 14 (Weißfichte), die nicht im Bauraum ist.
-
- 12. Haidelweg 60: Baumbestandsplan**
Der Versetzung der Eiche im Außenbereich wird zur Kenntnis genommen.
-
- 13. Karl-Mangold-Str. 1: Baumbestandsplan**
Der Fällung nach Baumbestandsplan wird einstimmig zugestimmt außer den Bäumen 14 (Thuja, nicht im Bauraum) und 15 (Schwarzkiefer, nicht im Bauraum).
-
- 14. Pippinger Str. 145: Baumbestands- und Freiflächengestaltungsplan**
Der Fällung nach Baumbestandsplan wird einstimmig zugestimmt außer dem Baum 2 (Hängebirke), da dieser nicht im Bauraum ist.
-
- 3.2 Gefahrenbäume**
- 1. Friedhof Obermenzing: 4 Fichten**
Im Bereich des Friedhofs Obermenzing mussten vier Fichten wegen Borkenkäferbefall entfernt werden. Es wurde nur eine Ersatzpflanzung (Ginkgo) angeordnet, da natürlicher Aufwuchs vorhanden ist.
-
- 2. Am Hackelanger 4: 1 Esche**
Die Esche wurde wegen offener Stammfäule am Stammfuß entfernt. Als Ersatzpflanzung ist ein Feldahorn vorgesehen.
-
- 5. Kommunalausschuss vom 23.05.17**
- 1. Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Abfallvermeidungskonzept 2017; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08731**
Das Kommunalreferat bzw. der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert nach einem SPD-Antrag im Stadtrat und im BA 21 über die Maßnahmen, die wegen der Müllproblematik durch Coffee-to-go-Becher mit einem Budget von 400.000 € im Jahr 2017 und jeweils 150.000 € für die Jahre 2018/19 eingeleitet werden. Die AVM wird beauftragt, eine stadtweite Kampagne zur Bewusstseins- bzw. im Idealfall Verhaltensveränderung in der Bürgerschaft beim Thema Coffee-to-Becher mit Aktionen in verschiedenen Medien zu initiieren. In einer stadtweiten Marketingkampagne soll an den neuralgischen Stellen (wie z. B. Beispiel Marienplatz, Pasinger Bahnhof, Münchner Freiheit, Englischer Garten, Naturalienmarkt, Wiener Platz, usw.) auf das „Riesenproblem“ mit „Coffee-to-go-Riesen-Bechern“ aufmerksam gemacht werden. Initiativen zur Einführung eines Pfand- oder Mehrwegsystems für Kaffeebecher sollen unterstützt werden (z. B. recup,



Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



coffee to go again). Der Aufbau eines eigenen Pfandsystems übersteige die Kompetenzen und Kompetenzen der AVM und sei nicht zulässig, wenn es privatwirtschaftliche Alternativen gebe. Die AVM beteiligt sich an einem durch das Bayerische Umweltministerium Ende 2016 gestarteten Runden Tisch mit Vertretern aus Wirtschaft, Verbänden und Kommunen.

Nach einer Erhebung der Deutschen Umwelthilfe (DUH) werden jährlich ca. 2,8 Milliarden auf Coffee-to-go-Becher (umgerechnet 320.000 Stück pro Stunde!) verbraucht, zu einem großen Verbrauch von Holz, Kunststoff, Energie führt. Pro Jahr entsteht dadurch bundesweit ca. 40.000 t unnötiger Abfall. Allein in München werden nach Berechnungen der AVM ca. 190.000 Becher pro Tag von den mehr als 9.000 registrierten Betrieben mit der Erlaubnis zum Kaffeeverkauf (Konditoreien, Bäckereien, Tankstellen, Kioske, Gaststätten usw.) ausgegeben. *Der BA 21 begrüßt ausdrücklich die vorgeschlagenen Maßnahmen.*

3. Baureferat

4. Verschmutzung in der Varnhagenstraße

Die Beschwerde eines Bürgers wurde durch das Baureferat bestätigt. Der Anlieger wurde zur Reinigung des betreffenden Gehwegabschnittes aufgefordert. Falls bei Kontrollen festgestellt wird, dass keine Besserung eingetreten ist, wird die Angelegenheit der Rechtsabteilung zur Einleitung eines Bußgeldverfahrens übergeben.

Nach der Münchner Straßenreinigungs- und Sicherheitsverordnung ist außerhalb des Vollanschlussgebiets (etwa Fläche innerhalb des Mittleren Ringes sowie den Kernbereich von Pasing) der Grundstückseigentümer für die Reinigung des Gehweges, der Parkbuchten, der Radwege und der Straße bis zur Mitte der Fahrbahn verantwortlich. Bei Trockenheit ist der Bereich zu besprengen, um eine übermäßige Staubentwicklung zu verhindern. Straßenrinnen und -abläufe müssen für einen störungsfreien Wasserabfluss freigehalten werden. Bepflanzungen aus dem Grundstück müssen regelmäßig zurückgeschnitten werden, sodass der Gehweg bis zu einer Höhe von 2,50 m und die Fahrbahn bis zu einer Höhe von 4,50 m frei passierbar ist. Ätzende und chemische Unkrautvernichtungsmittel dürfen nicht verwendet werden. Im Winter ist der Gehweg von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr (am Sonn- und Feiertag ab 8.00 Uhr) von Schnee freihalten, bei Glätte mit Sand oder Splitt streuen oder das Eis beseitigen. Salz darf nicht verwendet werden. Weitere Informationen unter:

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/baureferat/strassenreinigung/strassenreinigung.html>

5. Überwuchs zu den Gehwegen in der Freseniusstr. 14

Der Eigentümer des Anwesens wurde ermahnt. Bei einer Kontrolle am 30.5.2017 durch die Straßenaufsicht wurde gestellt, dass der Überwuchs inzwischen entfernt wurde. Das Grundstück wird verstärkt kontrolliert.

4. Kreisverwaltungsreferat

3. Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.12; Baustelleneinrichtung an der Wilhelm-Hey-Straße

Das KVR genehmigt im Bereich der Städtischen Grünanlage die Ausstellung eines Putzsilos und eine Materialeinlagerung bis 30.9.2017.

5. Referat für Stadtplanung und Bauordnung

1. Vollzug der Baumschutzverordnung; Bad-Ischler-Str. 18

Die erneute Besichtigung der Scheinzypresse durch die UNB hat ergeben, dass der Baum wegen einer stark einseitigen, verkahlten und aufgeasteten Krone nur bedingt erhaltenswert ist und deshalb mit Ersatzpflanzung zur Fällung freigegeben wird. (Empfehlung UA Umwelt 30.3.2017: Fällungsantrag wie bei erster Beschlussempfehlung analog der damals empfohlenen Ablehnung durch UNB.)

2. Vollzug der Baumschutzverordnung; Faistenlohestr. 13

Drei Fichten wurden wegen Borkenkäferbefall (2 Bäume) und aus Gefahrengründen (1 Baum) zur Fällung mit einer Ersatzpflanzung freigegeben. (Empfehlung UA Umwelt 19.5.2017: Keine Anhörung (Kupferstecherbefall im Antrag), aber Ersatzpflanzung)

4. Vollzug der Baumschutzverordnung; Wilhelm-Hey-Str. 14

Die zur Fällung beantragte Robinie ist vor der Ortsbesichtigung bereits umgestürzt (Stockfäule). Die Fällung von zwei Walnussbäumen wurde wegen einem einseitigen Schwerpunkt zur Straße und gehobenen Wurzeltellern aus Gründen der Verkehrssicherheit ohne Ersatzpflanzung (ausreichender Baumbestand) genehmigt. (Empfehlung UA Umwelt 26.5.2017: Fällungsgenehmigung für die Robinie mit Ersatzpflanzung, Zustimmung der zunächst beantragten Baumveränderung für die Walnussbäume).



Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



8. Referat für Gesundheit und Umwelt

1. **Vollzug der Geräte- und MaschinenlärmschutzVO (32. BImSchV); Verlängerung der Ausnahmezulassung vom 12.04.17 und 03.05.17 für Nachtarbeiten zur Herstellung von Reinigungsöffnungen am öffentlichen Kanal bis 04.08.17**

Zur Kenntnisnahme.

2. **Vollzug der abfall- und immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen; Änderung der Abfallentsorgungsanlage der Thyssen Dück Rohstoffhandel GmbH & Co KG, Rupert-Bodner-Str. 25, Errichtung einer Aufbereitungs- und Lagerhalle; Änderungsgenehmigung**

Der Punkt wird vertagt, um den Mitgliedern des UA Gelegenheit zum Lesen der ausführlichen Stellungnahme zu geben.

3. **Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV für die Durchführung von Mäharbeiten am Straßenbegleitgrün**

Der Einsatz von Maschinen und Fahrzeugen wird abweichend von der 32. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) auch an Werktagen zwischen 21:00 und 5:00 Uhr zur Pflege des Straßenbegleitgrüns zugelassen. Sonn- und Feiertage sind ausgenommen.

14.2 Sonstige

3. **BUND Naturschutz in Bayern e.V.: Baumschutz in München ist Klimaschutz in München; Die Bezirksausschüsse handeln - jetzt!**

Der Bund Naturschutz Bayern e.V. bedankt sich ausdrücklich für das Schreiben des BA-Vorsitzenden zum Antragspaket Baumschutz, die engagierte Diskussion und das Votum des Bezirksausschusses.

Terminhinweis

Wanderbäume ziehen nach Obermenzing

Wanderbäume ziehen nach Obermenzing

- :
- 06.07.2017, 18:00 - 20:00 Uhr
Verdistraße 47, 81247 München
Green City e.V., Wanderbaumallee,
Komm vorbei und hilf mit

Die Wanderbaumallee verwandelt mit heimischen Bäumen triste Straßen für einige Wochen in grüne Alleen. Auch Du kannst dabei helfen, Münchens Straßen zum Leben zu erwecken. Am 6. Juli machen sich unsere Wanderbäume wieder auf die Reise. Wir starten vor der Wirtschaft zum Grünen Baum. Von dort bewegen sich die Bäume zu rhythmischer Sambamusik gemeinsam mit Dir durch Obermenzing. Am Ziel erwartet Dich ein gemütliches Beisammensein mit warmer Abendsonne über den Wanderbäumen. Komm mit Freunden vorbei!

16. Nichtöffentliche Sitzung
